

# Digitalisierung - nachhaltig

Was wir unter *nachhaltiger Digitalisierung* verstehen sind mindestens zweierlei Punkte.

Zunächst der Einsatz von *ergonomischen, interoperablen, langlebigen und energieeffizienten Produkten mit einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis im Hardwarebereich*. Dies wird auf unserem Poster zu den hybriden Arbeitsplätzen und Schülergeräten dargestellt.

**Für den Unterricht sei aber ein Beispiel geschildert:**

Oft werden Dateien auf Endgeräte „gepusht“. D.h. bei Tablets: dem Leser steht schnell und digital ein normales Arbeitsblatt zur Verfügung. **Andere Schulen sehen das als Digitalisierung**. Wir lösen uns von den klassischen Arbeitsblättern, die als PDF nicht automatisch besser sind (auch wenn das Arbeitsblatt vielleicht mit ein-zwei Internetlinks, einem QR-Code und interaktiven Bildern angereichert ist). Auch das Ausfüllen solcher Blätter mit einem digitalen Stift ist keine pädagogisch-didaktische, geschweige nachhaltige Weiterentwicklung.

ILIAS und die dortigen Autorentools für die Lehrer ermöglichen es, Inhalte nicht nur multimedial und mit interaktiven Selbst-Tests verknüpft im Internet abzulegen. Viel wichtiger ist es, dass **das Ganze – Lerninhalte, Kommunikation und Verwaltung – strukturiert ist**, der

Lernerfolg für Schüler\*innen, Lehrer und Eltern dokumentiert wird und alle Inhalte (größtenteils automatisch) in ein digitales, sauber strukturiertes Portfolio des Schülers abgelegt werden. Lehrer sehen Lernstatistiken, können auslesen, ob und bei wie vielen Schüler welche Probleme bei welchen Aufgaben bestehen, was gut geklappt hat usw. und können damit den Unterricht und Lernerfolg nachhaltig gestalten und verbessern. Gerade unsere digitalen Übungen, Tests und sogar Klassenarbeiten werden so zu hervorragenden Diagnose-Werkzeugen und sind bei uns weit entfernt von einfachen „Anklick-Fragen“!

**Entscheidend ist:** Dies ist nicht an ein Fach, eine APP oder ein Tablett gebunden. **ILIAS führt alles für alle Endgeräte zusammen.** Bis auf wenige Spezialanwendungen kann alles mit ILIAS abgebildet werden.

Kommt ein Schüler in Klasse 10 zu einem Problem, das in Klasse 9 geübt/behandelt wurde, so kann er in den alten Unterlagen nachsehen, Podcasts und alte Lernverläufe aufrufen – Hilfe zur Selbsthilfe. Und, und das ist uns eben auch wichtig, er kann den Lehrer in die Pflicht nehmen, wenn in Klasse 9 das Problem eben NICHT behandelt wurde (oder das damalige Material nicht gut war ;)).

Suchen Sie mal auf einem Tablett (vielleicht sogar Leihgerät) nach einem Jahr eine ganz bestimmte Datei, mit der sie damals gearbeitet haben... .

Innerhalb von ILIAS läuft eine Such-Maschine, die die gleiche Mächtigkeit der Google-Suche (!) hat. Volltextsuche in allen Inhalten, Webseiten, Lernmodulen, Übungen, PDFs, Word-Dokumenten usw.. Dabei gelangen die Schüler\*innen immer nur an die Inhalte, die für sie und ihren Lernfortschritt frei gegeben sind.

*Technisches am Rande:* falls Lehrer in ILIAS Internet-Links setzen, so können diese regelmäßig überprüft werden. So besteht nicht die Gefahr, dass ein Schüler nach einem Jahr auf einen Link klickt und dieser führt ins Leere. Hier bekommt der Autor des Internet-Links dann eine Mail und kann den Link rechtzeitig aktualisieren. Dies geht auf statischen PDF-Dateien, die „gepusht“ wurden nicht.

*Wichtig am Rande:* ILIAS erfüllt – auch bei der statistischen Auswertung der Schülerleistungen – die DSGVO.

***Diese langfristige Begleitung der Schüler\*innen, die Möglichkeit gezielt zu Lernen, zu Wiederholen oder Neues zu entdecken, Erfolge zu erkennen und zu genießen, an Schwächen – auch selbstständig – orts- und geräteunabhängig arbeiten zu können, ein mögliches Monitoring des Lernprozesses durch Lehrer und Eltern, all das verstehen wir unter***

***nachhaltiger und sinnvoller  
Digitalisierung.***